Ausgabe Nr. 54 – 6. Dezember – 2002 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

# SEEBLICK Romanshorn

Beilage: Thema: Romanshorn_2

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

## Behörden & Parteien

### Projekt Schulsozialarbeit

Gemeindekanzlei

Die Arbeitsgruppe Schulsozialarbeit wählte Karin Schäfer und Christian Eggenberger als Schulsozialarbeiter mit einem Teilzeitpensum von je 50%. Der Start der dreijährigen Projektphase «Schulsozialarbeit» ist am 1. Februar 2003 vorgesehen. Die Projektkosten werden zu je einem Drittel durch die beiden Schulgemeinden und die Politische Gemeinde getragen.

Schulbehörden und Gemeinderat heissen Karin Schäfer und Christian Eggenberger herzlich willkommen in Romanshorn und freuen sich auf eine angenehme Zusammenarbeit. Die Arbeitsgruppe Schulsozialarbeit ist überzeugt, mit den beiden Gewählten eine ideale Besetzung der neu geschaffenen Schulsozialarbeiterstelle gefunden zu haben.

**Wie kam es zum Projekt «Schulsozialarbeit»?**

In den Jahren 2000 und 2001 kam es in Romanshorn verschiedentlich zu Gewaltdelikten von und zwischen Jugendlichen. Dies führte dazu, dass der Gemeinderat im Januar 2001 eine Task Force «Gegen Gewalt in Romanshorn» einberufen hat. Die aus Vertretern verschiedenster Behörden, Organisationen und Institutionen zusammengesetzte Task Force erarbeitete ein zehn Positionen umfassendes Arbeitspapier. Unter anderem wurde darin die Ausarbeitung eines Konzeptes für die Einsetzung eines Schulsozialarbeiters festgehalten.

Nachdem die beiden Schulbehörden und der Gemeinderat der Schaffung einer Schulsozialarbeiterstelle im Grundsatz zugestimmt hatten, erhielt eine Arbeitsgruppe aus VertreterInnen der drei Behörden den Auftrag, ein Grob- und anschliessend ein Feinkonzept auszuarbeiten. Diese Arbeitspapiere dienten den involvierten Behörden als Entscheidungsgrundlage zur Genehmigung des weiteren Vorgehens.

**Organisation & Aufgaben der Schulsozialarbeit**

Die Situation der Kinder und Jugendlichen in Romanshorn ist nicht problematischer als in anderen Gemeinden gleicher Grösse. Mit der Schaffung der Schulsozialarbeiterstelle wird versucht, bei aufkommenden Schwierigkeiten frühzeitig und präventiv reagieren zu können. Die Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Vordergrund. Lehrerinnen und Lehrer, Behörden sowie auch die Eltern können bei Konflikt- und Krisensituationen durch die Schulsozialarbeiter unterstützt werden. Die Förderung einer positiven Schulhauskultur ist ein weiteres Anliegen der Schulsozialarbeit. Mit den gewählten zwei Schulsozialarbeitern konnte die neu geschaffene Stelle ideal besetzt werden. Es steht nun sowohl für die Primar- als auch für die Oberstufenschulbehörde ein Schulsozialarbeiter bzw. eine Schulsozialarbeiterin zur Verfügung. Die beiden Personen informieren und vertreten sich gegenseitig.

Fortsetzung auf Seite 3

## Kultur & Freizeit


| | |
|---|---|
| Diavortrag – Strassenkinderprojekt | S. 6 |
| Jahresschlussfeier Klub der Älteren | S. 7 |
| Zeichnen und Malen | S. 7 |
| Salmsacher Frauegschpröch | S. 7 |
| Grosses Weihnachtsfenster im Restaurant zur Mohle | S. 7 |
| Aktiv für andere | S. 7 |
| Erfolgreicher Basar im Regionalen Pflegeheim | S. 8 |
| Yacht-Club wird 75 | S. 8 |
| PIKES bauen Leaderposition aus | S. 9 |
| Erlös Sportartikel-Börse | S. 10 |
| Beliebt wie eh und je | S. 10 |
| Voller Poesie und Philosophie | S. 10 |
| Fitness für alle | S. 10 |


## Kultur & Freizeit


| | |
|---|---|
| Dschungelfieber in R'horn | S. 11 |
| Ausverkauft und vergnüglich | S. 12 |
| 150 Jahre kath. Kirchenchor R'horn | S. 12 |
| Schutz des Seerückens aktuell | S. 13 |
| R'horn schafft untentschieden | S. 13 |
| Guggen-Gala der Romis-Näbel-Horner | S. 14 |
| Tanklager | S. 15 |
| Besuch vom Mond | S. 16 |


## Behörden & Parteien


| | |
|---|---|
| Projekt Schulsozialarbeit | S. 1 |
| Gestaltungsplan Brüggli | S. 3 |
| Gastgewerbe | S. 5 |


## Behörden & Parteien


| | |
|---|---|
| Seemannschor im Gottesdienst | S. 5 |
| Neuer Wind im Kindergarten | S. 5 |
| Zivilstandsnachrichten | S. 15–16 |


## Wirtschaft


| | |
|---|---|
| Gewinner ermittelt | S. 14 |
| Die Gewinner des Wettbewerbes | S. 15 |


## Marktplatz


| | |
|---|---|
| Wellenbrecher | S. 3 |
| Treffpunkt | S. 11,14 |
| CD als Weihnachtsgeschenk | S. 14 |
| Chlaussprüchli | S. 15 |
| Agenda | S. 16 |

GEMEINDE ROMANSHORN

# Gestaltungsplan 1 Areal Brüggli

Gestützt auf §§ 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes wird gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 26. November 2002 öffentlich aufgelegt:

**Gestaltungsplan 1 Areal Brüggli**

| | |
|---|---|
| bestehend aus: | Erschliessungsplan mit Sonderbauvorschriften · Landumlegungsplan · Planungsbericht |
| einbezogenes Gebiet: | Parz. Nr. 986, 987, 988 (Teil), 989, 995, 996, 997, 998, 999, 1719 (Teil), 1723, 2084 (Teil), 2210 (Teil), 2408, 2624, 2625, 2776, 2777, 2949, 2950 |
| Auflagefrist: | 6. bis 25. Dezember 2002 |
| Auflageort: | Bauverwaltung Romanshorn<br>Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn<br>während der ordentlichen Bürozeiten |

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen den Gestaltungsplan schriftlich begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 2. Dezember 2002

GEMEINDERAT ROMANSHORN

FR, 6.12. bis DO, 12.12.02

FR 06.12.02 **Dessous-Show** | Erotik im Tanklager | 20:30

SA 07.12.02 **Kurt Oberlaender** | Las Vegas-Show | 20:30
Las Vegas-Show für Jungebliebene

SO 08.12.02 **Swing Kids/Jumping Apples**
Swing-Konzert mit Frühstücksbuffet | 11.00

DO 12.12.02 **George & Gee** | Blues, Rock, Funk | 20:30
seit Jahren bekanntes Duo

Auskünfte und Reservationen:
- Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32, Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluewin.ch

**Jetzt schon Vorverkauf für:**
**DO 19.12.02 | Voice of Gospel | einzigartige Gospelnight**

*Vorverkauf:
- Baldinger Optik, Alleestr. 25, Romanshorn
- Tourist Information, Im Bahnhof, Romanshorn
- Info Center, Schmiedgasse 6, Arbon

www.romanshorn.ch


GEMEINDE ROMANSHORN

# Altpapiersammlung

Pfadi Olymp

## Samstag, 7. Dezember 2002

Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:
- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller. Anmeldung am 6. Dezember 2002 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Telefon 071 463 16 13 (Patrizia Fischer).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

# Stille Wahlen

Gemäss § 33 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie § 10 des Gemeindeorganisationsreglementes wird für die **Rechnungsprüfungskommission sowie die Urnenoffizianten und Suppleanten** eine Stille Wahl vorgesehen. Für die Amtsperiode 2003 bis 2007 sind neu zu wählen:

– fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
– zehn Urnenoffizianten
– fünf Suppleanten

Die Vorschläge sind **bis spätestens 6. Januar 2003** an die Gemeindekanzlei zu richten. Sie müssen von mindestens sechs in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf sowie Adresse eigenhändig unterzeichnet sein. Gehen keine, weniger oder mehr Vorschläge ein, als Mandate zu besetzen sind, so erfolgt die Wahl durch die Urne am 30. März 2003.

Romanshorn, 6. Dezember 2002

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Fortsetzung von Seite 1

**Karin Schäfer und Christian Eggenberger stellen sich vor**

Karin Schäfer ist 41 Jahre alt und hat nach einer kaufmännischen Ausbildung mit anschliessender Zweitweg-Matura an der University of Cambridge das Diploma for Overseas Teacher of English erworben. Von 1995 bis 1999 studierte sie analytische Gestalttherapie am GIB in Heiligenberg, Deutschland, und in den Jahren 2000 bis 2002 Systematische Familien- und Paartherapie am Zentrum für Agogik in Basel. Seit 1998 begleitet sie Jugendliche und andere Einzelpersonen.

Der ebenfalls 41-jährige Christian Eggenberger absolvierte nach einer Lehre als Detailhandelsangestellter und Offsetdrucker sowie verschiedenen Auslandreisen ein viermonatiges Vorpraktikum in der Sozialtherapeutischen Wohngruppe LOGO in Hatswil (abstinenzorientierte Drogentherapie für Jugendliche). Im August 1999 schloss Christian Eggenberger die dreijährige Vollzeitausbildung an der HFS Ostschweiz im Fachbereich Sozialarbeit ab. In den Jahren 2001 und 2002 absolvierte er noch den Nachdiplomkurs «natursportliche Erlebnispädagogik» an der Fachhochschule in Luzern. Nebst verschiedenen Leitereinsätzen im Freizeit- und Sportbereich (River-Rafting, Kanu, Skitouren, Mountainbike usw.) ist Christian Eggenberger seit August 1999 als Sozialberater für die Realschule Bürgli und die Sekundarschule Blumenau in St. Gallen tätig.

## Gestaltungsplan Brüggli

Gemeindekanzlei

Ein wichtiger Meilenstein wird bei der Ausarbeitung des Gestaltungsplans Brüggli erreicht. Der Gemeinderat hat den Gestaltungsplan I «Erschliessung und Landumlegung» genehmigt und zur öffentlichen Auflage freigegeben.

Das Areal Brüggli ist eines der wichtigsten und interessantesten Wohnentwicklungsgebiete in Romanshorn. Rund 70'000 m² Land müssen erschlossen werden, damit das Gebiet baureif ist und zur Überbauung freigegeben werden kann. Mit der Genehmigung des Gestaltungsplan I werden die Grundvoraussetzungen für die Erschliessung und die Landumlegung festgelegt.

**Wettbewerb**

Ende 1998 hat die Gemeinde Romanshorn einen Ideenwettbewerb für das Areal Brüggli ausgeschrieben. Der Wettbewerbsperimeter umfasste rund sieben Hektaren bisher unerschlossenes Bauland. Grundeigentümer sind Private, die Politische Gemeinde Romanshorn sowie die Schulgemeinde Romanshorn. Im Frühjahr 1999 wurde das erstrangierte Projekt «Flur» zur Weiterbearbeitung und zur Umsetzung in einen Gestaltungsplan empfohlen.

**Erarbeitung Gestaltungsplan**

Die Planungskommission Brüggli hat sich intensiv mit der Optimierung des Wettbewerbsprojektes und mit der Ausarbeitung des Gestaltungsplans befasst. In Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und Grundeigentümern wurde von den Planern das Projekt im Hinblick auf die Erarbeitung eines Gestaltungsplanes überprüft und weiterentwickelt. Dabei mussten die verschiedenen Interessen der Grundeigentümer mitberücksichtigt werden. Ziel der Landumlegung war es, das Grundeigentum zwischen den geplanten Erschliessungsstrassen so zuzuteilen, dass sich möglichst grosse zusammenhängende und individuell überbaubare Parzellen ergaben. Der jeweilige Grundeigentümer kann sein Grundstück nach seinen Bedürfnissen und Interessen sowie seinem Zeitplan überbauen.

**Zweistufiges Gestaltungsplanverfahren**

Beim Gestaltungsplan Brüggli wird ein zweistufiges Gestaltungsplanverfahren angewendet. Der nun vorliegende Gestaltungsplan I «Erschliessung und Landumlegung» hat die Funktion eines eigentlichen Quartiererschliessungsplanes und umfasst auch al-

Fortsetzung auf Seite 5

**Wellenbrecher** Marktplatz

## Gartenarbeit als Therapie

Martina Hälg

Wenn ich Zeitungen lese, und damit verbringe ich viel Zeit, kommt es immer wieder vor, dass ich mich über das Gelesene aufrege oder gar aus tiefstem Herzen empört bin. Da hilft es nicht, mir ins Bewusstsein zu rufen, dass das Problem mich nicht oder nicht direkt betrifft und dass ich ohnehin nichts daran ändern kann. Wie findet man in einer solchen Situation das seelische Gleichgewicht wieder? Mir hilft in der Regel Gartenarbeit. Etwas zu jäten gibt es immer. Wenn die Wut allzu gross ist kommt auch Hacken, Graben oder Umpflanzen in Frage. Dabei stellt sich nach und nach die heitere Gelassenheit des Alters wieder ein. Nach einer halben Stunde kehre ich müde, aber zufrieden ins Haus zurück und geniesse einen frisch gemahlenen Bohnenkaffee.

Wenn ich an die vielen Therapieangebote denke, welche von Freunden und Bekannten oft mit wenig oder nur kurzfristigem Erfolg beansprucht werden, kann ich meine Gartentherapie mit gutem Gewissen empfehlen. Sie kostet nichts, stärkt die Gesundheit und fördert guten Schlaf. Natürlich gibt es Tage, an denen ich wegen Regen oder Kälte nicht im Garten arbeiten kann. Dann gehe ich eine Strecke dem See entlang.

Auch beim Wandern relativieren sich die Probleme, weil man Distanz zu ihnen gewinnt. Meine Art der Selbsthilfe ist übrigens nicht neu. Schon im 18. Jahrhundert brachte es der französische Philosoph Voltaire in einem seiner letzten Werke auf den Punkt: am Ende eines ereignisreichen, von vielen Enttäuschungen geprägten Lebens kommt die Schlüsselfigur «Candide» zur Erkenntnis, man solle sich der Gartenarbeit zuwenden. «Il faut cultiver son jardin.» Voltaires philosophische Metapher ist, wie mein Beispiel zeigt, auch wörtlich genommen hilfreich.

**NEU ERÖFFNET:**
**Schuhmacherei W. Meier**

Schuhreparaturen • Schlüsselservice
Schildergravuren • Stempelservice • usw.

**Alleestrasse 36a • 8590 Romanshorn**
**Telefon 071 461 36 37**
**vis-à-vis Raiffeisenbank**

**20% RABATT**
**gültig bis 24. Dezember 2002**

**Kaninchen-, Geflügel- & Taubenausstellung**
Romanshorn, Schlossbergstrasse
(Nähe kath. Kirche)

**6. bis 8. Dezember 2002**

• Lokalschau KZV Romanshorn •
**Jubiläums-Rammlerschau 100 Jahre OVR**

Die Festwirtschaft ist von Donnerstag bis Samstag
bis 24.00 Uhr geöffnet.

Pelzstand der Frauengruppe • Tombola

KZV Romanshorn

Öffnungszeiten:
Fr, 18.00 – 21.00 Uhr; Sa, 09.00 – 20.00 Uhr; So, 09.00 – 16.30 Uhr

«carewell»
nageldesign & kosm. fusspflege

termin nach vereinbarung
ich freue mich auf ihren anruf

NEU NEU NEU
Naturnägel schützen
und verstärken mit NNP
(Prospekt anfordern)

mitglied im schweize-rischen
fusspflegeverband

doris jantsch
mittlere gasse 7
8590 romanshorn
tel. 071 463 63 46
mobil 076 387 55 04
3. stock – lift – parkplatz

kunstnägel in gel- oder
acryltechnik

STELLA THEATER PRÄSENTIERT

**Phantom der Oper**
Solisten, Ballett und Orchester - Europa Musical Theater

Das *Musical-Ereignis* in *deutscher Sprache* in einer
Neuinszenierung - nach dem Roman von Gaston Leroux

Musik: Thomas Zaufke - Text: Andrew Mc Forrester

Die Geschenksidee! Schenken Sie Tickets zu Weihnachten

Nach grossen Tournee-Erfolgen jetzt in:
**Romanshorn - Bodansaal**
**MI 15.Januar 2003, 20.15 Uhr**
Vorverkauf: Papeterie Ströbele - Alleestrasse 35
8590 Romanshorn - Telefon: 071/466 70 50

Tickets unter: **www.stella-theater.ch** oder
**Stella TicketLine 0901 258 258** (-.70 p.Min)

KULTUR IST KEIN LUXUS

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

***Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach***

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck

**COOL**
**Semester- und Diplomarbeiten.**
**Selber kopieren und binden.**
**Selber «high-end»-veredeln.**
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

**Gourmet Helg**
*aus Freude an gutem Essen*

**Hausgemachte Teigwaren**
**Ofenfrische Backwaren**
**Ausgesuchte Traiteurartikel**
**Frisches Gemüse und Früchte**
**Breite Käseauswahl**

**Partyservice:**
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

**Alleestrasse 52**
**8590 Romanshorn**
**Tel. 071 463 13 61**

Fortsetzung von Seite 3

le noch nicht erschlossenen peripheren Parzellen. Der Gestaltungsplan II «Bebauung» wird die spezifischen Bauvorschriften für den inneren Gestaltungsplanperimeter festlegen und soll zu einem späteren Zeitpunkt separat aufgelegt werden. Bei der Ausarbeitung der Gestaltungspläne wurde sehr darauf Wert gelegt, dass das Konzept flexibel gehandhabt werden kann und individuelle Gestaltungsbedürfnisse wie zum Beispiel Gebäude- und Dachformen möglich sind. Auch im Bereich verdichtetes Bauen kann jeder Grundeigentümer sein Land weitgehend individuell gestalten. Es können grössere oder kleinere Bauparzellen ausgeschieden werden.

**Gestaltungsplan I**

In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat den Gestaltungsplan I «Erschliessung und Landumlegung» sowie den Planungsbericht genehmigt. Der Gestaltungsplan bildet Grundlage für die spätere Erschliessung. Zudem können nach Abschluss des Auflageverfahrens und der Plangenehmigung die peripheren Parzellen bereits überbaut werden. Das öffentliche Auflageverfahren für den Gestaltungsplan I wird in den nächsten Tagen im amtlichen Publikationsorgan «Seeblick» und im Amtsblatt publiziert.

**Winterferien für den Wochenmarkt**

Der beliebte Romanshorner Wochenmarkt findet im Jahr 2002 zum letzten Mal statt am Freitag, 20. Dezember 2002. Über die Wintermonate wird einzig Renato Horat jeweils am Freitagmorgen vor der Fischhandlung Marchioro Biogemüse anbieten. Der Start des Wochenmarktes im Jahr 2003 wird wieder rechtzeitig publiziert.

**Spiellokalbewilligungen 2003**

Die Betriebsbewilligungen für die Spiellokale sind auf ein Kalenderjahr begrenzt. Der Gemeinderat erneuerte für folgende drei Spiellokale die Bewilligung für das Jahr 2003: Spielsalon Napoli an der Alleestrasse 61: Pietro Baccaro, Romanshorn; Spiellokal Löwenplay an der Bankstrasse 12: NOPAG New Operating AG, Bewilligungsnehmer Thomas Weber, Seuzach; Spiellokal Lucky Play an der Bahnhofstrasse 57: A + H Automaten AG, Bewilligungsnehmerin Margaritha Bächler, Romanshorn.

## Gastgewerbe

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Jadranka Pasalic, wohnhaft in Romanshorn, das Wirtschaftspatent für das Restaurant Perkeo.

GEMEINDE ROMANSHORN

## Seemannschor im Gottesdienst

Harald Greve

Am Sonntag, den 8. Dezember um 9.30 Uhr wird der Romanshorner Seemannschor seinen ersten Auftritt im «Heimathafen» Romanshorn haben.

«Heilige Nacht am Hafen», «Weihnachtshafenwache» und «Ich liebe die Nordsee» sind nur einige Titel, die der Chor im Gottesdienst singen wird. Der offizielle Name lautet «Singing Sailors Crew Romanshorn» (SSCRo), aber das ist viel zu kompliziert und unter dem Seemannschor kann man sich besser vorstellen, worum es sich bei dieser singenden Mannschaft handelt.

Der Adventsgottesdienst bietet dem Seemannschor den geeigneten Rahmen für die wunderschönen Seemannslieder. Selbstverständlich kommen die singenden Seemänner in ihrem Finkenwerder in den Gottesdienst – ein weissblau gestreiftes Hemd mit dem dazugehörigen roten Halstuch.

«Singing Sailors Crew Romanshorn» (SSCRo)

Pfarrer Harald Greve wird den adventlichen Gottesdienst gestalten und die Predigt zum Propheten Jona halten. Eine seemännische Weihnachtsgeschichte gehört natürlich auch in das Repertoire.

In Anschluss sind alle zu einem Kirchenkaffee ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

Am Abend findet um 20.00 Uhr das Weihnachtskonzert der «Singing Sailors Crew Romanshorn» (SSCRo) in der evangelischen Kirche statt.

## Neuer Wind im Kindergarten

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Zu einer ersten Ausstellung waren die Eltern in der vergangenen Woche eingeladen: In den beiden Kindergartenabteilungen im Holzenstein und in der Kaplanei präsentierten die Kinder ihre Produkte und Experimente des gemeinsamen Projektes «Neuer Wind im Kindergarten». Tonblätter liessen sich vom Wind bewegen, Seifenblasen sprudelten über und suchten sich ihren Weg. Mancher Vater versuchte sich im Luft-Fussball, manche Mutter probierte den Tischtennisball mit dem Fön in den bereitgestellten Becher zu blasen.

Gegenseitig hätten sie sich besucht, einander mit kreativen und luftigen Gegenständen den jeweils anderen Kindergarten ge-

schmückt und dekoriert, berichten die Lehrkräfte Selina Paoletto, Olivia Renner und Monika Calonder: «Die Jahreszeiten und mit ihnen die entsprechenden Gestaltungsarbeiten, Experimente, Geschichten und Lieder bilden das Kernstück unseres gemeinsamen Projektes. Dabei begleitet uns die Geschichte und Singspiel vom 'König, der die Zeit vergessen hat'. Dieses werden wir als Höhe- und Schlusspunkt am Ende des Kindergartenjahres einstudieren und aufführen.»

## WEIHNACHTEN – NEUJAHR

Koordinationsstelle

Die letzte «Seeblick»-Ausgabe 2002 erscheint am 20. Dezember 02, Abgabetermin ist der 16. Dezember 2002, 8.00 Uhr. Am 10. Januar 2003 erscheint die erste Ausgabe im neuen Jahr. Abgabetermin ist hier der 6. Januar 2003, 8.00 Uhr.

# Kultur & Freizeit

## DIA-VORTRAG ÜBER STRASSENKINDERPROJEKT

Arne Goebel

Am Mittwoch, den 11. Dezember zeigt Manuela Esteban im katholischen Pfarreisaal Bilder von einem Strassenkinderprojekt in Medellin. 1996 arbeitete sie ein Jahr bei der Organisation Combos in Kolumbien mit. An dem Dia-Vortrag wird Manuela Esteban von ihrer spannenden und einnehmenden Aufgabe erzählen. Zu Gast werden an diesem Abend auch zwei Leiterinnen von Combos sein. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr, der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

«Meine Familienfeste werden mit Ihren creativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»
Hanni Meier, Amriswil
ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Schäfli
Metzgerei & Speiserestaurant
Telefon 071 463 10 31
traditioneller KLAUSIMBISS
ab 19.00 Uhr
Kaninchen Malteserart etc.
Fr. 15.80
Reservation erwünscht

Haarverdichtung & Haarverlängerung
Great Lengths Das Original
BEI UNS
Damensalon Stoll
Telefon 071 463 14 78
8590 Romanshorn

vom 6. Dezember bis 20. Dezember 2002
Restaurant Hörnli in 8594 Güttingen
Klaus-Fasnacht • ab 17 Uhr
Hörnlistrasse 8 • vis-à-vis Kirche • Tel. 071 695 16 56

DORIS ISLER
Mitglied SVNH
Fusspflege
Fusszonenmassage
Haben Sie schon eine Idee, Ihre Lieben zu verwöhnen?
Wie wärs mit einem GESCHENKGUTSCHEIN für eine wohltuende Fusspflege oder eine entspannende Fusszonenmassage.
Geschenkgutscheine erhalten Sie bei Doris Isler, Telefon 071 463 25 62, 8590 Romanshorn.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 071 463 25 62
Nur auf telefonische Voranmeldung

PIZZERIA TRATTORIA
LA LUNA
Willkommen im La Luna bei Kerzenschein und gemütlichem Ambiente.
Wir haben noch freie Termine für Familienfeste, Feste für Vereine und Betriebe.
Wir freuen uns über Ihren Anruf und beraten Sie gerne, Ihr La-Luna-Team.
Pizzeria Trattoria La Luna
Alleestrasse 53 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 30

## Kultur & Freizeit

### Jahresschlussfeier Klub der Älteren

Hans Hagios

Am Dienstag, 17. Dezember 2002, 14.45 Uhr findet die Jahresschlussfeier im Bodansaal Romanshorn statt. Pfarrer Toni Bühlmann der kath. Pfarrei wird die Ansprache halten. Im Weiteren wirken mit: die Musikschule Romanshorn, der Seniorenchor und das Trio der Romis-Örgeler. Aber auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern bereitet viel Freude und Abwechslung. Zum Abschluss der Feier wird zu Lasten der Klubkasse ein Zobig offeriert. Alle Klubmitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Für diesen Anlass ist eine Anmeldung erforderlich wie gewohnt an Berty Tresch, Telefon 071 463 25 82 und zwar täglich ausser Mittwoch von 07.30 bis 09.00 Uhr.

### Grosses Weihnachtsfenster im Restaurant zur Mohle

Ursula Marthy

Wer die aufwändigen Dekorationen der Traube in Kesswil noch in Erinnerung hat, kann sich freuen: Ursula Bolt wirkt auch in der Mole in Romanshorn kreativ und hat den Zeltanbau in eine Weihnachtslandschaft verwandelt. Zwischen grossen Christbäumen mit selbstgefertigten Kugeln dreht ein Zug seine Runden. Auf dem Stuhl schlummert eine Katze, während hinter ihr Häuser im Abendlicht leuchten. Das alles kann man an der Wärme sitzend durch die grosse Fensterfront geniessen und noch viel mehr entdecken. Die Mole ist am Donnerstag ab 16 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag ab 11 Uhr geöffnet.

Foto: Ursula Marthy

### Zeichnen und Malen

Regula Fischer

Abschalten können vom Alltag, die Freizeit sinnvoll gestalten, sich selber ein paar Stunden gönnen – und dabei die Freude am Zeichnen und Malen, die eigenen Fähigkeiten entdecken und fördern ist das Ziel meiner Kurse.

*Im neuen Jahr beginnen auch wieder neue Kurse:*

Montagabend:
Zeichnen (Grundkurs und Perspektiven)
Donnerstagabend: Farbe und Form
Kursleitung: Regula Fischer
Anmeldung und nähere Auskünfte:
Telefon 071 463 65 81 oder
r_fischer@bigfoot.com.

### Salmsacher Fraueggschpröch

Elisabeth Mayr

«Weihnachten feiern» heisst das Thema unseres Gesprächsabends im Dezember. Wir wollen an diesem Abend nicht nur gemeinsam Weihnachten feiern, sondern auch unsere Erfahrungen zu diesem Thema austauschen.

«Was erwarten wir von Weihnachten? Wann habe ich das Weihnachtsfest wohltuend erlebt? Wo war es eher schwierig für mich?»

Am Donnerstag, 12. Dezember um 20 Uhr sind alle interessierten Frauen in die Gemeindestube im Alten Pfarrhaus in Salmsach eingeladen.

Auskunft gibt Helen Züllig unter Telefon 071 463 57 21.

### Aktiv für andere

Markus Bösch

Mit neuen Ideen und Produkten ist der evangelische Missionsbasar nach wie vor ein Anziehungspunkt: Mit 21'153 Franken werden soziale und gemeinnützige Einrichtungen unterstützt.

Wohin das Auge reichte: Esswaren, Gestricktes und selbst Gestaltetes waren liebevoll hergerichtet. Die Marktstände im evangelischen Kirchgemeindehaus luden bereits am Mittwochmorgen dazu ein, sich zu verweilen und auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen.

Da waren es Holz-Kläuse, dort die selbstgezogenen Kerzen oder die Gestecke und Adventskränze, die sehr rasch Käuferinnen und Käufer fanden. «Verschiedene Gegenstände mit Serviettentechnik dekoriert, sind gut verkauft worden», sagt Monika Fischer, Leiterin des evangelischen Missionsbasars, der jedes Jahr in diesem Rahmen stattfindet. «Erstmals wurde Schmuck angeboten und auch die hübsch verpackten Lebensmittel wie Tomatensauce, Früchtebrot und eingelegten Gemüse haben angesprochen. Nicht zu vergessen sind die 140 Guezlisäcke, an deren Inhalt 13 Frauen und notabene drei Männer mitgearbeitet haben. Darauf sind wir stolz!»

#### Arbeitskreise

Entstanden sind die meisten dieser Produkte in den zwei Frauenarbeitskreisen: Jeweils am Donnerstag- oder Freitagnachmittag treffen sich insgesamt 24 ältere Frauen, stricken zumeist, sind auch in anderen Gestaltungsbereichen kreativ. Diese wöchentlich stattfindenden Zusammenkünfte würden auch der Geselligkeit dienen und dem Zusammenhalt förderlich sein, so Fischer. Am Basar selber seien insgesamt 50 Frauen im Einsatz gewesen. Und Romanshorner Bäuerinnen sowie der claro-Laden hätten das ihre zur Vielfalt beigetragen.

Für die Kinder war mit der einheimischen Manuela Bötsch erstmals eine diplomierte Märchenerzählerin eingeladen worden. Den Raum liebevoll eingerichtet, brachte sie ein-

Tätig für sich und die anderen: Der Missionsbazar stiess auf grosse Resonanz. (Bild: Markus Bösch)

fühlsam und anregend den jungen Zuhörern drei Märchen nahe.

**Viele profitieren**

«Neben der aufgeräumten Atmosphäre ist auch das finanzielle Ergebnis des Basars sehr erfreulich», berichtet Christine Schefer.

«21'153 Franken sind zusammengekommen, die wir mit grosser Genugtuung verteilen dürfen. So erhalten beispielsweise das Chinderhuus Sunnehof, die Heilpädagogische Schule oder der Verein für Hörbehinderte in Romanshorn einen Beitrag. Die evangelische Frauenhilfe, die Organisation 'Frauen in Not' und die 'Dargebotene Hand' profitieren ebenso wie die weltweit tätigen Christoffel-Bindenmission, die Mission 21 oder Brot für Alle. Und immer ist auch noch Geld für Soforthilfe vorhanden.»

## Erfolgreicher Basar im Regionalen Pflegeheim

Annelies Meyer

Ein attraktives Angebot lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher am vergangenen Sonntag ins Pflegeheim Romanshorn zum traditionellen Wärchstüblibasar.

Kurz vor der Türöffnung gab es fast kein Durchkommen mehr, so zahlreich waren die Besucherinnen und Besucher erschienen. Innert Kürze fanden die Weihnachtsgestecke, Adventskränze und Türschmuck, hergestellt mit Hilfe der vielen freiwilligen Helferinnen, den Chum mer z'Hilf-Frauen, neue Besitzer.

Aber auch die vielen Produkte, die die Wärchstüblifrauen während eines Jahres in den Aktivierungssequenzen hergestellt hatten, fanden ihre Abnehmer. Gestrickte Halstücher und Schals, Frösche-, Mäuse- und Katzenhüllen für die Bettflasche, gegen 40 Paar Socken aller Grössen wurden auf den Verkaufstischen stilvoll präsentiert, nebst handgewebten Schürzen und Küchentücher, Tischsets und Wollteppichen als kleine Läufer. Originelle Filzhüte nach Harry Potter-Manier für Kinder und Erwachsene, Zierkissen und Schlüsselanhänger, aber auch bemalte Holzwichtel, Samichläuse und Schneemänner fehlten nicht im Angebot.

**Therapeutischer Ansatz im Mittelpunkt**

Die Mitarbeiterinnen der Aktivierung legen Wert darauf, dass in den jeweiligen Sequenzen der therapeutische Ansatz im Mittelpunkt steht. Es werden aber auch Gegenstände hergestellt, die im täglichen Gebrauch sinnvoll eingesetzt werden können. So ist der Basar primär eine Ausstellung mit und für die Pensionäre um aufzuzeigen was auch im hohen Alter noch möglich sein kann. In zweiter Linie, was unbestritten auch ein angenehmer Aspekt ist, ist der Verkaufserlös. Dieser deckt einen Teil der laufenden Ausgaben für das Wärchstübli.

Der Berner Mundartsänger Lorenzo Dähler unterhielt die Gäste mit Mani Matter-Liedern und sorgte auch hier für eine gute Stimmung. In all dem Trubel sassen die Wärchstüblifrauen zufrieden, strahlend und voller Stolz, über ihre gelungenen Arbeiten. (Foto: Regine Schneider, Konstanz)

**Heimküche verwöhnte den Gaumen**

Als eine weitere Attraktion ist die jeweilige Stärkung nach dem Einkauf in der Cafeteria und im Speisesaal zu werten. Belegte Brote, Kuchen und Apfelstrudel mit Vanillesauce erfreute den Gaumen und gar einer verweilte bei einem längeren Schwatz mit alten Bekannten.

## Yacht-Club wird 75

Arne Goebel

Der Yacht-Club Romanshorn lud seine Mitglieder am vergangenen Freitagabend zur 74. Generalversammlung in die Seelust nach Egnach ein. Unter anderem wurde über die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2003 informiert.

In der Eröffnung seines Jahresberichts ging Clubpräsident Ruedi Schellenberg auf die Diskussion um den Wassersport ein, die seiner Ansicht nach in diesem Jahr pragmati-

scher als in früheren Jahren geführt worden sei. Dabei wies er auf die wissenschaftlich nachgewiesene ökologische Unbedenklichkeit von Bojenfeldern hin und ging auf die Lockerung der Abgasnormen ein.

**Dank an Hafenmeister**

Bedauern zeigte der Clubpräsident darüber, dass die Swiss-Sailing die Lizenzpflicht für Regattateilnehmer nicht abgeschafft hat. «Für uns ist es sehr schwierig diese Regelung durchzusetzen, verzichten doch Deutschland und Österreich auf die Lizenz ausser bei Klassen- und Landesmeisterschaften», betonte Schellenberg. In seinem Jahresbericht dankte Schellenberg Hafenmeister Dani Müller für die gute Zusammenarbeit, was von den Anwesenden mit grossem Applaus unterstützt wurde. Im Namen der Junioren bedankte sich Schellenberg auch bei Jack Frei, der den Junioren ein Boot der Laser-Klasse geschenkt hatte.

**Übertragung ins Internet**

Ruedi Schellenberg berichtete im Weiteren von der Schweizermeisterschaft, die der YCRo in diesem Jahr organisiert hatte. 32 Boote nahmen daran teil. Webmaster Fritz Menzer kommentierte über sein Natel vom Wasser aus die Regatta direkt auf die Club-Homepage. An den Bericht des Präsidenten schlossen sich die Jahresberichte der Ressorts an. In diesem Rahmen zeigte Dani Straub Bilder von den Segelturns 2002. Stefan Meier, Ressortchef Administration, erläuterte den Anwesenden die Jahresrechnung. Im Rechnungsjahr 2001/2002 erzielte der Yacht-Club bei einem Aufwand von 170'272.50 Franken einen Gewinn vom 3'267.40 Franken. Der anschliessende Revisorenbericht wurde einstimmig angenommen.

**Mitgliedschaft teurer**

Dem nächsten Traktandum lag der Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge zugrunde. Stefan Meier orientierte die Anwesenden über diese Massnahme. Mietzinserhöhungen und die Verschuldung des Vereins machen diesen Schritt notwendig. Die Mitglieder stimmten dem Antrag zu. So erhöht sich für die kommenden zwei Jahre der Beitrag für Aktivmitglieder um 50 Franken, für Paarmitglieder um 75 Franken und für Passivmitglieder um 10 Franken im Jahr. Die Junioren bleiben von der Erhöhung ausgeschlossen. Auch bleibt die Eintrittsgebühr gleich.

**Präsident bestätigt**

Im Amt bestätigt wurde Präsident Ruedi Schellenberg. Als neuer Revisor wurde einstimmig Hanspeter Geiser gewählt. Für ihre 25-jährige Zugehörigkeit wurden 28 Mitglieder durch den Präsidenten geehrt. Eine Ehrung für 50 Jahre Clubtreue erhielt Beda Rüegge. Gegen Ende der Generalversammlung informierte Hans Brunschweiler die Clubmitglieder über die zahlreichen Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2003. Die Hauptfeierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des YCRo werden in der Zeit vom 25. bis 27. Juli 2003 stattfinden. Zum Schluss dankte Clubpräsident Ruedi Schellenberg dem anwesenden Gemeindeammann Max Brunner für seine Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

## PIKES BAUEN LEADERPOSITION AUS

Hansruedi Vonmoos

Bereits nach 27 Spielminuten hatten die PIKES in diesem einseitigen Spiel das Skore auf 8:1 zu ihren Gunsten gestellt. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Geschehen mit etwas geringerem Aufwand kontrolliert; die Glarner hatten zu keinem Zeitpunkt eine Chance, den PIKES die erste Niederlage in dieser Saison zuzufügen. Nach 2 Dritteln führten die Gäste aus dem Oberthurgau mit 9:2 Toren. Das letzte Drittel nutzte Head-Coach Patrick Henry, um auch Torhüter Künzler (17-jährig, Spieler der A-Junioren) etwas Spielpraxis zu geben; zudem wurden durch Umstellungen innerhalb der einzelnen Linien verschiedene taktische Varianten probiert.

Obschon das letzte Drittel resultatmässig an den Glarner EC ging, darf festgehalten werden, dass die PIKES nach der Kür in Wil nun auch die Pflicht in Glarus erfolgreich und ohne Probleme absolviert haben.

*Spieltelegramm*

*Kunsteisbahn Glarus, Meisterschaft*
3. Liga: Glarner EC :
PIKES I 4 : 10 (1:5 – 1: 4 – 2:1)
PIKES: Frischknecht A. (Künzler), Steiner, Eberle, Hess, Menegardi, Eggmann, Eigenmann, Sprecher, Hadorn, Schmalbach B., Wild, Frischknecht I., Schmalbach A., Zahner, Markwalder
*Tore:* Schmalbach B. (3), Wild (3), Markwalder, Frischknecht I., Hadorn, Menegardi
Strafen: 9 x 2 Min. plus 1 x 10 Min.

*Weitere Resultate vom Wochenende:*
4. Liga: PIKES II : EHC Wilen-Neunforn I
4 : 5 (1:2 – 0:2 – 3:1)

*A-Junioren:*
PIKES : ERC Schwenningen (D)
3 : 5 (1:2 – 0:2 – 2:1)
PIKES : CDA Engiadina 5 : 7 (3:2 – 2:1 – 0:4)

## BELIEBT WIE EH UND JE

Markus Bösch

Der Christkindlimarkt und ein sonniger erster Dezember bildeten sozusagen den Hintergrund und den Rahmen für ihren Einzug: Gemächlichen Schrittes zogen die 23 rotgekleideten Männer der Freien Klausaktion in die Romanshorner Alleestrasse, wo sie mit viel Geduld die Gedichte und Lieder der Kinder anhörten. Und mit leuchtenden Augen nahmen jene dann die Köstlichkeiten des Klauses in Empfang. Trotz Konsum zählte einmal mehr und noch immer die kurze Begegnung, die Beziehung zwischen Kind und dem wohlwollenden Mann aus dem Wald.

Bild: Markus Bösch

## VOLLER POESIE UND PHILOSOPHIE

Markus Bösch

Zu sechst nahmen sie 200 Zuschauer mit auf eine Lebensreise: Am Freitag gastierte das Zürcher Theater 58 mit «Der Alchimist» von Paulo Coelho auf Einladung der GLM in Romanshorn.

Einfach und eindrücklich die Bühne – dicht im Inhalt und buchstäblich nahe beim Zuschauer präsentierte sich die deutschsprachige Erstaufführung von Coelhos «Der Alchimist». Gegen 200 Zuschauerinnen und Zuschauer liessen sich mitnehmen auf die Lebensreise des Hirten Santiago. Vor 14 Jahren geschrieben, wird die Geschichte jenes Menschen erzählt, der seinem Traum glaubt, ihm nachlebt, Herausforderungen und Begegnungen annimmt, um den ihm versprochenen Schatz nach langen Jahren in seiner Heimat zu finden.

Der Schafhirt Santiago (rechts) im Gespräch mit sich und der Welt: Der «Alchimist» von Paulo Coelho wusste zu gefallen. (Bild: Markus Bösch)

## ERLÖS SPORTARTIKEL-BÖRSE

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft Romanshorn freut sich aus dem Erlös der Sportartikel-Börse den Betrag von Fr. 567.– dem Chinderhuus Sunnehof zu übergeben. Es zeichnet sich ab, dass das Angebot und die Nachfrage der Artikel eher rückläufig sind. Kaum noch gefragt sind Skis und Winterkleider für Erwachsene. Somit werden wir uns nur noch auf Kinder-Artikel beschränken.

Ganz herzlich verdanken wir den Einsatz aller Helferinnen und Helfer.

## FITNESS FÜR ALLE

Arne Goebel

Einmal im Jahr nutzt der Plusportverband Romanshorn Räume und Geräte des Fitnesscenters Body-Art. 19 körperlich und geistig Behinderte hatten am Mittwochabend erneut die Gelegenheit, im Fitnesscenter zu trainieren.

Für Hanspeter Marthy vom Plusportverband war es ein Zufall gewesen, dass man auf das Fitnesscenter gekommen ist. «Die Turnhalle war belegt und so mussten wir eine Ausweichmöglichkeit suchen», erinnert sich Marthy. Er fragte bei Jörg Fischer nach, der ihm spontan seine Räume zur Verfügung stellte. «Die Behinderten freuen sich sehr

darüber, hier trainieren zu können», erklärt Fischer. Was ursprünglich als Ausweichmöglichkeit gedacht war, soll nun zur Tradition werden: Bereits zum zweiten Mal arbeiten die Behinderten, unter Anleitung der Turnlehrerinnen Bernadette Breu und Vreni Matossi, an den Geräten. Hanspeter Marthy, der das Training organisierte, freut sich über das Angebot des Fitnesscenters: «Die Behinderten bekommen so einen Einblick in die Möglichkeiten sportlichen Trainings.»

**Treffpunkt** Marktplatz

## Offener Brief zur Entlassung von Matthias Blumer

Ernst-Markus und Kathrin Büchi

Offener Brief an die Vorsteherschaft der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach im Zusammenhang mit der Entlassung des Hauptorganisten M. Blumer.

Wir sind mehrfach mit der dringenden Bitte an Sie gelangt, uns als Mitglieder des Organistenteams konkretere Gründe zu nennen, die zur Kündigung von Herrn Blumer geführt haben. Sie haben uns jegliche Auskunft verweigert. Wir schätzen Herrn Blumer als äusserst kompetenten, vielseitigen und engagierten Kirchenmusiker sowie als hilfsbereiten und unkomplizierten Kollegen und sind empört über die Art und Weise, wie man einen langjährigen Mitarbeiter loszuwerden versucht. Aus diesem Grund wenden wir uns nun mit einem offenen Brief an Sie.

Wir zeigen dabei einige Ungereimtheiten in dieser Angelegenheit auf, die eine nähere Prüfung der Vorgänge schon im Interesse des Kirchbürgers nahe legt, der wissen will, ob im Führungsbereich der Kirchgemeinde Leute an der Spitze sind, deren Kompetenz und Führungsqualität für die anstehenden grösseren Aufgaben genügt.

Als Erstes fällt auf, dass noch einen Monat nach der wegen «mangelnden Vertrauensverhältnisses» ausgesprochenen Kündigung im August-Kirchenboten von Pfarrerseite her die gute Zusammenarbeit ausdrücklich hervorgehoben wird und später dann eigenartigerweise im selben Bericht in der Tagespresse vom 8. Oktober verschwiegen wird.

Zweitens erschien ein Stelleninserat für die Nachfolge von M. Blumer, bevor überhaupt sein Rekurs an den Kirchenrat abschliessend behandelt worden ist. Die Ablehnung des Rekurses erfolgte übrigens aus rein äusserlichen juristischen und nicht, wie von Seiten der Kirchenvorsteherschaft suggeriert, aus inhaltlichen Gründen.

Drittens stört uns der Zynismus in der Begründung der Behörde für die praktizierte «Mauer des Schweigens» in dieser Angelegenheit: Die angebliche Rücksichtnahme auf Herrn Blumer wirkt zwar vordergründig recht «christlich», steht aber im Widerspruch zum ausdrücklichen Wunsch Blumers nach einer objektiven Betrachtung der Fakten durch eine neutrale Kommission.

Viertens: Entgegen der Behauptung der Behörde fand eine umfassende Besprechung von Vorwürfen, die gegenüber Herrn Blumer erhoben wurden, nie statt. So steht z.B. einfach die groteske Behauptung im Raum, er hätte einmal Protestmusik gegen einen Pfarrer im Gottesdienst gespielt. Herrn Blumer wurde keine Gelegenheit gegeben um vorgängig aufzuweisen, dass davon keine Rede sein kann, zumal er die gleiche Musik schon in anderen Gottesdiensten in der Gemeinde mit überaus positiven Reaktionen aufgeführt hat.

Fünftens ist durchgesickert, welch krampfhafte Sparmassnahmen zur Senkung

## Dschungelfieber in Romanshorn

Markus Bösch

Das Dschungelbuch ist ein beliebter Klassiker: Rund 30 Akteure des Frauenfelder Kindertheaters Floh zeigten es mit viel Können und Ausdruckskraft auf der Bodanbühne.

Die Bodanbühne wurde am Sonntagnachmittag zum lebendigen Dschungelbild: Das Frauenfelder Kindertheater Floh brachte Mogli und Co. zur Aufführung. (Bild: Markus Bösch)

des Steuerfusses ergriffen wurden. So wurde vor kurzem den kirchlichen Angestellten eine derart problematische Besoldungsordnung vorgelegt, dass sie nach ein paar Tagen panikartig zurückgezogen wurde, um nicht ins Kreuzfeuer der Kritik zu geraten. Es stellt sich die Frage, ob die Kündigung unseres Hauptorganisten in diesem Zusammenhang zu sehen ist, die Behörde dies aber verstecken will.

Sechstens haben sich Interessierte für die Organistenstelle über die dilettantische Handhabung des Anstellungsverfahrens beklagt. So wurde einem Interessenten bei der Nachfrage über den Stand der Dinge noch eine Woche nach der Einstellung der ausgewählten Personen versichert, es wäre alles noch offen. Kann man so mit den Leuten umspringen?

Siebtens: Nachdem die unfaire Weise der Kündigung und die repressive Art, mit der Mitarbeitern der Kirchgemeinde begegnet wird (z.B. Redeverbot, Beschneidung demokratischer Rechte), unter diesen zum Teil für grosse Unruhe und schlaflose Nächte sorgte, möchten viele engagierte Gemeindemitglieder wissen, ob das Arbeitsklima einer sich christlich und kirchlich nennenden Körperschaft angemessen ist.

Wir schlagen vor ein neutrales Gremium einzusetzen, dem gegenüber alle Fakten in vertraulichem Rahmen offen dargelegt werden. Im Bericht der Kommission erfährt der Kirchbürger keine Details, wird aber darüber informiert, ob Verbesserungen im Umgang der Behörde mit den Mitarbeitern empfehlenswert sind. Ein unschönes Waschen schmutziger Wäsche in der Öffentlichkeit kann so vermieden werden. Die Zusammensetzung der Kommission könnte aus einem neutralen Mitglied der Kirchgemeinde, einem Mitglied des Kirchenrates, einer Fachperson für Kirchenmusik und einer Fachperson für Mobbing bestehen.

Es wäre ein Armutszeugnis in einer Gemeinschaft, die sich «christlich» nennt, wenn sich nicht eine gesprächsbereitere Haltung durchsetzen könnte.

## Ausverkauft und vergnüglich

Markus Bösch

Wenn das Zürcher Gastspieltheater auftritt, sind die Säle voll mit jungen Besuchern. 400 genossen in Romanshorn «Prinz Achmed».

In eine fremde Welt eintauchen – Prinz Achmed machte es möglich. (Bild: Markus Bösch)


## Impressum

*Herausgeber*
Politische Gemeinde Romanshorn

*Amtliches Publikationsorgan:*
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

*Erscheinen*
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

*Entgegennahme von Textbeiträgen*
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

*Koordinationsstelle der Texte*
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

*Inserate*
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch


# Kultur & Freizeit

## 150 Jahre kath. Kirchenchor Romanshorn

Karin Waser

Im Jahre 2003 dürfen wir unser 150-Jahr-Jubiläum feiern. Wir freuen uns, unter dem Motto «Gemeinsam miteinander» ein Jahr lang musikalische, aber auch gesellschaftliche Höhepunkte zu erleben.

Wir laden Sangesfreudige mit oder ohne Vorbildung ein, bei einem oder mehreren Projekten mitzumachen. Interessierte bekommen genauere Angaben bei der Präsidentin Karin Waser, Telefon 071 463 27 15, oder bei dem Dirigenten, Marin Duijts, Telefon 071 446 05 04.

Am 29. Juni 2003, dem Fest unseres Kirchenpatrones, führen wir gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor Romans-

horn, einem Ad-hoc-Chor und Solisten von Ernst Tittel die Cantate Domino a capella in unserer Pfarrkirche auf.

Im Anschluss an diesen Festgottesdienst findet unsere Jubiläumsfeier mit einigen Überraschungen auf der Schlosswiese statt.

Gerne möchten wir Sie dazu einladen. Über weitere Aktivitäten im Festjahr informiert Sie die Agenda im «Seeblick».

Foto: Karin Waser

## SCHUTZ DES SEERÜCKENS WEITERHIN AKTUELL

Jürg-Peter Huber

Rund fünfzig Mitglieder des Komitees zum Schutz des Seerückens trafen sich im Kreuzlinger «Bären» zur Jahresversammlung.

Kopräsident Klemenz Somm begrüsste das verblüffte Publikum in einem Richtertalar. «Bundesrecht bricht Rupprecht» konnte er verkünden – mit unverhohlener Genugtuung wurde der Bundesgerichtsentscheid gegen die geplante Südumfahrung Kreuzlingen zur Kenntnis genommen. In seinem bildreichen Jahresrückblick führte Kopräsident Hannes Stricker vor Augen, dass das Komitee 2002 (dank zahlreicher SympathisantInnen) reichlich Früchte seiner Arbeit ernten konnte: Drei Studien des Regierungsrats zur Verkehrssituation im Oberthurgau hatten die Argumente des Komitees weitgehend bestätigt, dank dem sozialen Kunstwerk «Lebensgeister wecken» von Ursula Höhn wurden weite Kreise für die Schönheit und Empfindlichkeit der Seerückenlandschaft sensibilisiert, der erwähnte Bundesgerichtsentscheid, von Jost Rüegg spannend erläutert, war nur noch das Tüpfchen aufs I. Jürgen Kellers tolle Kuchendiagramme machten sogar die Jahresrechnung appetitlich.

Doch will sich das Komitee keineswegs auf Lorbeeren ausruhen. Neue Pläne für eine lange Südumfahrung Kreuzlingen würden die Lebensqualität von Lengwil, Scherzingen und Landschlacht empfindlich beeinträchtigen, und die Verfechter einer T14 möchten eine Thurtalschnellstrasse durch das Obstbaugebiet um Egnach mit dem Autobahnzubringer Arbon verbinden. Dem entsprechend wird Kantonsrätin Maya Iseli Hannes Stricker im Präsidium ablösen. Die Romanshornerin, Mitglied der kantonalen Raumplanungskommission, und Klemenz Somm aus Kreuzlingen werden fortan die Verkehrsplanung um diese Brennpunkte genau verfolgen und massgeschneiderte Aktionen realisieren.

Beeindruckend verdeutlichte der Gastreferent Dieter Steiner, emeritierter Professor für Geografie und Humanökologie an der ETH Zürich, die Schizophrenie in der Verkehrspolitik. Auf seiner Homepage werbe der Kanton Thurgau mit intakter Landschaft, hoher Wohn- und Lebensqualität, und dennoch werde ohne Not massiv für Strassenbau plädiert. Mehr Strassen brächten mehr Verkehr – dieser Teufelskreis sei wissenschaftlich nachgewiesen. Weitere Schnellstrassen im gut erschlossenen Thurgau seien nur eine Hypothek für spätere Generationen.

Nach uns die Sintflut? Diese Haltung teilt das Komitee zum Schutz des Seerückens nicht.

## ROMANSHORN SCHAFFT UNENTSCHIEDEN

Tischtennis, M. Ruckstuhl

In der Tischtennis Nationalliga B spielen die Romanshornerinnen gegen den Tabellenleader Neuhausen 5:5 und erreichen damit, dass diese erstmals nicht als Gewinner die Partie beenden.

Mit Michaela Foletti, Cornelia Lüthi und Miriam Blessing reiste Romanshorn zum souveränen Tabellenersten Neuhausen, welche zum ersten Anwärter als Aufsteiger in die Nationalliga A gelten. In den bisherigen acht Begegnungen war das junge Team vom Rheinfall immer als Sieger hervorgegangen.

Zwar knapp in den Abschnitten, aber ohne Satzgewinn begann Foletti gegen Engel. Gar über fünf Sätze, mit immer hauchdünnen Entscheidungen musste Lüthi gegen Führer spielen. Der letzte, siegbringende Satz ging auch hier an die Neuhauserin. An Blessing war es dann, erstmals für die Oberthurgauerinnen zu Punkten. In einem nervenaufreibenden Spiel über fünf Sätze besiegte sie die Junioreninternationale Schärrer.

Das Doppel, in dieser Saison nie die Stärke von Romanshorn, ging auch mit der selten gespielten Paarung Lüthi/Blessing verloren. Ausgerechnet gegen die stärkste Neuhauserin, Führer, zeigte die derzeit mit ihrer Form etwas hadernde Foletti die beste Leistung.

Trotzdem, im Entscheidungssatz behielt Führer das bessere Ende für sich und brachte Neuhausen erwartungsgemäss 4:1 in Führung.

**Romanshorn wieder in Aufholjagd**

Wie schon öfters, setzte Romanshorn einmal mehr zu einer Aufholjagd an. Wieder war es Blessing die mit einem Fünfsatzsieg über Engel das Skore verkürzen konnte. Lüthi setzte gleich nach und ohne Satzverlust gewann sie gegen Schärrer. Die sich in ausgezeichneter Form befindende Blessing liess dann der jungen Führer keine Chance und gewann auch ihre dritte Begegnung, was zum 4:4-Gleichstand führte.

Erneut holte sich Neuhausen wieder die Führung indem Schärrer mit einem Dreisatzsieg gegen Foletti gewann. Das letzte Spiel gab dann aber keine Zweifel.

Mit einem klaren Dreisatzsieg gewann Lüthi für Romanshorn gegen Engel, was zum überraschenden 5:5-Unentschieden führte.

Mit diesem nicht erwarteten Remis liegt Romanshorn weiterhin an dritter Stelle der NLB. Zwar haben sie jetzt auch theoretisch keine Möglichkeit mehr an der Aufstiegsrunde teilzunehmen, was auch niemand erwartete. Aber da die Punkte aus der Qualifikationsrunde mitgenommen werden, hat sich Romanshorn doch schon ein schönes Punktepolster gegen den Abstieg angesetzt. Das letzte Spiel der Qualifikationsrunde findet am 14.12. um 15.00 Uhr in der Romanshorner Pestalozziturnhalle gegen Wollerau statt.

## Guggen-Gala der Romis-Näbel-Horner

Daniela Schirmer

Wir eröffnen am **22. Februar 2003** unsere Fasnachtssaison mit einer mega **Guggen-Gala.** Den Abend beginnen wir mit einem gemütlichen **Essen à discrétion** und geniessen in der Folge Auftritte verschiedener Guggen. Weiter lassen wir uns von einer eigens für diesen Abend kreierten magischen Show verzaubern und freuen uns auf neue interessante Freundschaften an der Bar oder im Saal bei stimmiger Musik.

Der Apéro mit anschliessendem Essen startet **ab 18.00 Uhr.** Für ca. Fr. 27.– (exkl. Getränke) kann man sich die Bäuche füllen, um eine optimale Voraussetzung für den weiteren Verlauf des Abends zu erreichen. Natürlich ist es möglich, auf das gemütliche Schlemmen zu verzichten und erst ab 20.00 Uhr zu kommen.

Um optimal planen zu können, melden Sie sich bitte per E-Mail: guggengala@rnh.ch bis am 20. Dezember 2002 bei uns an (Nachtessen, evtl. Übernachtung und Frühstück).

# Marktplatz

## CD als Weihnachts-geschenk

Matthias Blumer

Rechtzeitig auf die Weihnachtszeit haben die beiden Hauptorganisten der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde eine CD eingespielt mit den Klangportraits der Orgeln beider Kirchen, die bereits als gültige Kunstzeugen ihrer Epoche gelten.

Alexander Koschel wählte für die an der romantischen Klangästhetik orientierte Kuhn-Ziegler-Orgel der katholischen Kirche Werke der Deutschen Romantik: zuerst ein berückendes Trio des aus Vaduz stammenden Joseph Rheinberger, dann die monumentale Sonate h-moll von Gustav Adolf Merkel mit ihrer eindrücklichen Passacaglia und vom Spätromantiker Max Reger neben der Romanze in a-moll die Variationen und Fuge über die Melodie der ehemaligen Schweizer Nationalhymne «Rufst du mein Vaterland».

Matthias Blumer beginnt sein Programm auf der 1964 im barocken Klangstil erbauten Metzler-Orgel der evangelischen Kirche mit einer Fantasie und drei Choralbearbeitungen des Bachschülers Johann Ludwig Krebs. Von rokokohafter Eleganz geprägt ist dann ein Offertorium aus der Orgelmesse in B-dur von Theodor Grünberger, während der warme Glanz der Flötenregister in zwei Flötenuhrstückchen von Haydn zur Geltung kommt. Eine zur Bauzeit der Orgel entstandene, aber an der barocken Klangsprache orientierte Suite des Amerikaners Gordon Young streicht zum Schluss die überaus differenzierten Klangfarben des Instruments heraus.

Die CDs sind als einmaliges Klangdokument für 25 Franken erhältlich im katholischen Pfarrbüro und bei Blumer an der alten Landstrasse 16.

# Treffpunkt Marktplatz

## Swing in der Mega-Beiz

Ruedi und Eveline Meier-Graf

Wer kennt das nicht? Viel Arbeit, Verpflichtungen, Sitzungen… und doch das Bedürfnis nach einem kurzen Tapetenwechsel abends, unter der Woche und wenn möglich sogar am Ort. Unmöglich, sicher nicht in Romanshorn! Also bleibt man und frau halt zu Hause.

Alles falsch! Seit kurzem gibt es da ein Superangebot: Jeden Mittwochabend ist im grossen Bodansaal Dai Kimoto mit seiner Bigband zu hören, gepflegter Jazz und stimmige Evergreens für fast jeden Geschmack. Die Preise sind bescheiden, die Atmosphäre im Saal hingegen familiär und herzlich und wer mag, kann sogar endlich wieder einmal tanzen.

Also nutzen wir doch die guten Angebote am Ort, seis für einen spontanen Ausgang zu zweit oder – wie eben mit Erfolg ausprobiert – für eine kleine Geburtstagsfeier im Familienkreis an einem hübsch geschmückten, reservierten Tisch!

# Wirtschaft

## Gewinner ermittelt

Julie Dietrich

Am ROMA-Stand des Wasser- und Elektrizitätswerks Romanshorn und der Gasversorgung Romanshorn AG durften die Besucher ihr Wissen unter Beweis stellen. Aus den Wettbewerbskarten wurden unter den richtigen Antworten die Gewinner ausgelost. Den ersten Preis, eine Fahrt mit dem Erdgas-

Heissluftballon, gewinnt Frau Ida Schellenberg aus Romanshorn. Der zweite und dritte Preis, ein Gutschein über 100 Franken beziehungsweise 50 Franken für ein Essen in einem Romanshorner Restaurant, gehen an Urs Schellenbaum, Amriswil und Heinz Kopp, Romanshorn. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

## CHLAUSSPRÜCHLI

Eingesandt von Alice Jud

Äs dunklet scho im Tannewald und schneielet ganz lisli.
Was isch säb für es Liechtli det i säbem chline Hüsli?

Det isch dä Samichlaus dihai mit sine guete Sache.
Er het grad s'Lämpli azünt und isch am Kafi mache.

## DIE GEWINNER DES WETTBEWERBES

Fa. Bühler

Die Firma Bühler bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, die bei unserem Wettbewerb, anlässlich der Romanshorner Ausstellung, mitgemacht haben. Aus den ca. 400 Antwort-Talons wurden folgende Personen ausgelost:

Dolly Rua, Romanshorn
Lisa Schwendener, Romanshorn
Süheyla Kirli, Horn
Irma Müller, Romanshorn

Die Gewinner erhalten je einen Gutschein zum Brunch für zwei Personen. Herzlichen Glückwunsch und «en Guete».

## TankLager Romanshorn

**Fr, 6. bis Do, 12. Dezember 2002**

*Freitag, 6. Dezember*

- **Dessous-Show**, Erotik im Tanklager

*Erotik-Klausparty 20.30 Uhr;*
*Türöffnung 19.00 Uhr*

*Samstag, 7. Dezember*

- **Kurt Oberlaender**, Las Vegas Show für Junggebliebene

*Las Vegas Show 20.30 Uhr;*
*Türöffnung 19.00 Uhr*

*Sonntag, 8. Dezember*

- **Swing Kids/Jumping Apples**, nach ihrem grossen Erfolg im Tanklager die grossen Stars von morgen auf unserer Bühne

*Swing-Konzert mit Frühstücksbuffet 11.00 Uhr;*
*Türöffnung 10.00 Uhr*

*Donnerstag, 12. Dezember*

- **George & Gee**, seit Jahren bekanntes Duo

*Blues, Rock, Funk 20.30 Uhr;*
*Türöffnung 19.00 Uhr*

**Las Vegas in Romanshorn**

Einen Hauch Las Vegas bringt Curt Oberlaender morgen Samstag nach Romanshorn. Im Tanklager wird er ein weiteres Mal mit seinem Show-Programm begeistern.

Den ersten Auftritt hatte Curt Oberlaender mit dem Schulorchester. Bald bekam der heute 67-jährige Freude an der Bühnenpräsenz. Mit seinem Schulkamerad Erich von Däniken, der damals im Orchester Trompete spielte, trat er in Friedrichshafen auf. Dazwischen liegen zahlreiche Auftritte in Amerika und eine Hitsingle. So stand Oberlaender für einige Zeit in Las Vegas auf der Bühne. Zuvor arbeitete er in San Francisco und Los Angeles.

# Behörden & Parteien

## ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

**04. November – 25. November 2002**

### Geburten

**Auswärts geborene:**

**04. November**

Cristina Vieira Raffael, Sohn des Ferreira Vieira, Alvaro und der Guerreiro Cristina Vieira Marie José, portugiesische Staatsangehörige, in Romanshorn

**12. November**

Uhland Silja Eliane, Tochter des Uhland, Roman, von Romanshorn und der Oswald Uhland geb. Oswald Patrizia, von Romanshorn, St. Gallen und Sommeri TG, in Lengnau AG

**12. November**

Fürst Lukas, Sohn des Fürst, Iwan Hermann, von Romanshorn und der Fürst geb. Schmückle Susanne Nicola, von Romanshorn und Meilen ZH, in Uttwil TG

**12. November**

Zandonella Alessandro Fedon, Sohn des Zandonella, Marco, von Romanshorn und der Samaropoulou Zandonella geb. Samaropoulou Natalie, deutsche und griechische Staatsangehörige, in Rümlang ZH

**16. November**

Fischer Samira Lara, Tochter des Fischer, Michael, von Romanshorn und der Fischer geb. Nef Monika, von Romanshorn und Urnäsch AR, in St. Gallen

**16. November**

Uksinovic Ezana, Tochter des Uksinovic, Sevdailj und der Uksinovic geb. Sermaxhaj Lule, jugoslawische Staatsangehörige, in Romanshorn

### Todesfälle

**In Romanshorn gestorben:**

**16. November**

Kasper Walter Heinrich, geb. 01. Januar 1914, von Berlingen TG, in Romanshorn

**18. November**

Baumgartner Josef Walter, geb. 28. April 1918, von Ebikon LU, in Romanshorn

RAIFFEISEN

Tipp: Vorsorgeplan 3

## ROMANSHORNER AGENDA

06. Dezember – 13. Dezember 2002

Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr: Treffpunkt für alle: «Megabeiz Bodan» mit Liveband

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 bis 11.00 Uhr

**Samstag, 07. Dezember**
- Niklaus-Pokal, ATB Kunstradfahrer
- Klausfeier der Naturfreunde Romanshorn beim Brünneli
- St. Nikolaus-Besuch im Gottesdienst, 17.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche

**Sonntag, 08. Dezember**
- Niklaus-Pokal, ATB Kunstradfahrer
- Konzert mit Seemanns-Weihnachtsliedern, Seemanns-Chor Romanshorn unter der Leitung von Arthur Zumstein. Eintritt frei, Kollekte für soziale Werke. 20 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn

**Dienstag, 10. Dezember**
- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, Hotel Bahnhof Amriswil

**Mittwoch, 11. Dezember**
- Rorate mit Kirchenchor, 06.00 Uhr in der Alten Kirche

**Donnerstag, 12. Dezember**
- Gottesdienst mit Frauengemeinschaft, anschl. Treff, 19.30 h in der Alten Kirche

**Freitag, 13. Dezember**
Adventsfeier KAB, 20.00 Uhr

**Fit durch den Winter**
Fit werden für die Skisaison, fit bleiben für den nächsten Sommer.
INLINE WORKOUT ist das ideale Wintertraining für alle InlineskaterInnen. Wir sind eine buntgemischte Gruppe und treffen uns jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in einer 1000 m² grossen Halle in Romanshorn. Informationen bei PAT FUNSPORT Romanshorn, Tel. 071 463 31 83; 079 215 16 21 oder bei Instruktorin Susi Paschini 076 522 77 60. Gratis -Probelektion.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

**21. November**

Belotti Johann, geb. 08. Februar 1923, von Thal SG, in Romanshorn

**21. November**

Leutwyler René, geb. 26. Juli 1955, von Reinach AG, in Romanshorn

**Auswärts gestorben:**

**15. November**

Boccanegra geb. Huldi Rosmarie, geb. 18. November 1935, von Romanshorn, in Romanshorn

**21. November**

Fatzer Kurt, geb. 22. März 1932, von Bülach ZH und Romanshorn, in Bülach ZH

**22. November**

Fischer Paul, geb. 14. Oktober 1920, von Romanshorn, in Amriswil TG

**25. November**

Velupillai Tharmakulasingam, geb. 16. Mai 1956, srilankischer Staatsangehöriger, in Romanshorn

# Kultur & Freizeit

## BESUCH VOM MOND

Arne Goebel

Bei der ersten Veranstaltung vor der offiziellen Eröffnung des neuen Begegnungszentrums der Chrischona-Gemeinde erzählte Charles Duke in eindrücklicher Weise aus seinem Leben. Der Nasa-Astronaut ist einer von zwölf Menschen, die je den Mond betraten.

Während seines Vortrags kommentierte Duke einen kurzen Film über die Apollo 16 Mission. Er berichtete von seinen Erlebnissen in dieser leblosen und doch faszinierenden Umgebung. 72 Stunden verbrachte das Apollo 16-Team auf dem Erdtrabanten.

Nach seiner Rückkehr aber durchlebte Duke eine Sinnkrise. Sein grösstes Ziel war erreicht, der Höhepunkt seiner Karriere war damit vorbei. Erst durch den Glauben gewann er wieder Zuversicht und einen Sinn in seinem Leben.